

überbrücken PFARRBRIEF

Nummer 5 | 2.-30. Mai 2021



Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

DIE SCHÖPFUNG



Am Anfang stand die Schöpfung

Die Cappella Palatina wird 50 Jahre alt Seite 13

Foto: Cappella Palatina / Collage: Peter Wegener

CARITAS IN DER STADTKIRCHE

Hilfen für Menschen,
die in Not geraten Seite 2-3

IMPULS

Quo vadis?
von Carsten Groß Seite 4

GOTTESDIENSTE

Impulse ab Seite 5
Termine ab Seite 8



Wegweiser für Menschen, die in Not geraten

Dieser Flyer wird ab Mitte Mai in den Kirchen ausliegen, in den Pfarrämtern vorrätig sein und an *social hot spots* zu finden sein. Betroffene Menschen sollen erfahren, wo und welche Unterstützung es von kirchlicher Seite gibt. Und auch, was wir als christliche Gemeinschaft für Menschen tun wollen und können.

Ebenso wird es für die Hauptberuflichen im Seelsorgeteam, für den Pfarrgemeinderat, die Gemeindeteams und die Pfarrbüros eine differenzierte Übersicht geben über die Möglichkeiten der Beratungen und Hilfen für in Not geratene Menschen. So wissen die, die oft erste Ansprechperson sind, gut Bescheid und können den Menschen eine erste, qualifizierte Antwort geben.

Den Flyer und die Handreichung werden dann auch auf der Homepage der Stadtkirche als Download bereit stehen.

THEMATISCHES TEAM Caritas



Tanja Becker, Birgit Grün, Andreas Korol, Stefan Osterwald, Andrea Becker, Jochen Winter

Um die Seelsorge konkret umzusetzen und weiterzuentwickeln arbeitet die Stadtkirche von Anfang an in Thematischen Teams. Das Thematische Team Caritas trifft sich zu monatlichen Besprechungen, arbeitet aber auch in bestimmten Zuständigkeiten „interessenorientiert“. Unsere Erfahrungen und Eindrücke gewinnen wir durch regelmäßige Besuche bei den verschiedenen Hilfeanbietern und Schnittstellenarbeit. Vernetzung und Kooperation ist das Gebot der Stunde, dem sehen wir uns verpflichtet. Gemeinsames Ziel ist eine unterstützende Seelsorge aus Augenhöhe. Gerne nehmen wir Anregungen entgegen. Gerne darf auch bei uns mal „reingeschnuppert“ werden. Zum Team gehören:

Birgit Grün (Caritasverband Heidelberg) hat die Ehrenamtlichen und die Sozialräume im Blick. Sie ist Schnittstelle zur ehrenamtlichen caritativen Arbeit. Sie unterstützt und berät durch ihr fachliches Know-how.

Tanja Becker (Gemeindereferentin in der Stadtkirche) ist verantwortlich für die Planung und Durchführung der jährlichen Caritaswoche und des Caritassonntages.

Stefan Osterwald (Gemeindereferent in der Stadtkirche) vernetzt die gemeindlichen caritativen Strukturen und Gremien in der AG Caritas miteinander. Er initiiert die Corona-Selbsthilfegruppe.

Andreas Korol (Diakon in der Stadtkirche) ist Sprecher des

Teams und erster Ansprechpartner für den Bereich Caritas in der Stadtkirche. Er ist als Vorstandsmitglied Schnittstelle zum Verband und den sozialen Einrichtungen und Fachverbänden. Er ist verantwortlich für das Projekt Bergheim / St. Albert und Kontaktperson zu den Alten- und Pflegeheimen.

Andrea Becker (Ehrenamtskoordinatorin) und **Jochen Winter** (Flüchtlingsseelsorger) sind beratend und unterstützend im Team dabei.

An folgenden Themen/ Projekten arbeiten wir gerade:

- Corona-Hilfen caritativ – Spendenprojekt für Menschen in Not
- Transparenz der Hilfs- und Beratungsangebote für Nutzer und Mitarbeiter*innen
- Fachlicher Austausch als Zoom-Konferenz zur Corona-Krise
- Fundraising Projekt / Neuausrichtung der Caritaswoche mit externer Beratung
- Konzeption und Neuausrichtung einer Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen
- Sozialraumorientierte Pastoral (Projekt Bergheim / St. Albert)
- Mitarbeit im „Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung“
- Vernetzungsarbeit zu Initiativen und Fachstellen (Frühstück im Winter, Fresh X diakonisch, Stadtteilbüros, caritative und diakonische Einrichtungen); Ökumene

Nicht nur Einzelfälle

Stadtkirche und Caritas rufen „Corona-Hilfen caritativ“ ins Leben

Es ist Donnerstagabend um 21.30 Uhr. Mein Telefon klingelt. Eine junge Frau ist am Telefon und entschuldigt sich für den späten Anruf. Sie klingt aufgeregt und verzweifelt. Sie schildert mir ihre Situation: sie ist alleinerziehende Mutter von zwei kleinen Kindern. Ihr Mann hat sich von ihr getrennt während des ersten Corona-Lockdowns vor wenigen Monaten. Sie sagt, sie schaffe es nicht mehr. Sie beginnt zu weinen. Im Laufe des Gesprächs stellt sich heraus, dass sie schon bei einigen Stellen war und Anträge ausgefüllt hat. Aber das dauert. Ihr Kühlschrank ist leer. Sie hat gerade nichts mehr. Ihre Freundin hat ihr schon öfter geholfen, die kann jetzt auch nicht mehr. Ich treffe mich am nächsten Tag mit ihr in der Stadt. Dann kann ich mir noch mal ein differenziertes Bild der Situation machen. Mit 100 Euro ist ihr erst mal geholfen. Sie kann das Nötigste einkaufen und die nächsten zwei Wochen mit ihren Kindern durchkommen.

DIE FÄLLE HÄUFEN SICH

Das ist kein Einzelfall. Im Moment erreicht mich im Durchschnitt täglich ein Anruf, bei dem mir Menschen aus unserer Stadt ihre Not schildern und um schnelle, unbürokratische Hilfe bitten. Und ich weiß, dass es einigen Kolleginnen und Kollegen ähnlich geht. Da sind vor allem junge Familien, alleinerziehende Mütter und auch Väter, die nicht mehr weiter wissen. Ein weiteres Beispiel: Ein Schauspieler hat im Moment keine Arbeit und seine Frau arbeitet Teilzeit, im Moment in Kurzarbeit. Sie schaffen es gerade bis zum zwanzigsten des Monats mit ihren drei Kindern.

Nun gab es vor der Corona-Pandemie auch solche Notsituationen. Hin und wieder gab es jemand, der um Hilfe bat und dem wir von der Stadtkirche kurzfristig in der ersten Not helfen konnten. Doch die Fälle häufen sich. Es wird immer mehr Menschen mitten unter uns geben, die sich nicht mehr über Wasser halten können: Job weg oder Kurzarbeit – Restaurant oder Laden zu, weniger Aufträge. Die Rücklagen sind aufgebraucht. Die Mieten sind hoch. Die Waschmaschine geht kaputt.

Manchmal werde ich darauf angesprochen, dass es bei uns doch keine Not gäbe. Man sieht nichts davon. Not versteckt sich oft. Manchmal ist es auch schon die Nachbarin oder der Nachbar. Not löst Schamgefühle aus. Es braucht oft längere Zeit und Vertrauen, bis sich Menschen öffnen und ihre Not transparent machen. Expertinnen und Experten sagen uns, dass es mitten unter uns sehr viel Not gibt.

Auch die professionellen Hilfsdienste und Beratungsstellen kommen immer mehr an die Grenzen des Machbaren. Einzelfallhilfe ist zeitaufwändig und vor allem für die spontane Hilfe fehlen auch oft Mittel und Möglichkeiten.

IHRE SOLIDARITÄT IST GEFRAGT

Unser Anspruch ist, Menschen in einer Notlage nicht alleine zu lassen. Für viele ist es wichtig, erst mal finanziell über die nächsten Wochen und Monate zu kommen. Da kann eine finanzielle Unterstützung viel bewirken und Entlastung schaffen. Der Unternehmer Dirk Rossmann hat in einem Interview die Situation so beschrieben: „Es ist ganz einfach. Wenn jeder von dem, was er zu viel hat, ein Viertel abgeben würde, könnten wir die Armut sicher auflösen.“ Ein attraktiver Gedanke: Ich gebe von dem, was ich zu viel habe, ein Viertel ab.

Ich bitte Sie zu überlegen, ob sie von dem, was sie zu viel haben, etwas an andere abgeben können. Es kommt den Menschen vor Ort hier in Heidelberg zugute, die in Not geraten sind. Auch jeder kleine Betrag hilft!

ANDREAS KOROL

Corona-Hilfen caritativ – Machen Sie mit!

Unser Spendenkonto:
Kath. Stadtkirche Heidelberg „Corona-Hilfen caritativ“
IBAN DE65 6725 0020 0009 2439 09

- Die Hilfen kommen direkt und schnell an.
- Wir hören den Menschen zu.
- Die Situation wird schnell und unbürokratisch geprüft.
- Die Menschen werden zusätzlich auf strukturelle Hilfen hin beraten.
- Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.
- Die Hilfen sind dokumentiert und können jederzeit überprüft werden.



**IST DIE WÜRDE IMMER UNANTASTBAR –
ODER AKZEPTIEREN WIR AUSNAHMEN?**

Miteinander durch die Krise:

#DasMachenWirGemeinsam

QUO VADIS?

Fotos: Peter Wegeler | geralt / pixabay.com

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Legende* nach begegnet Petrus auf seiner Flucht aus Rom dem auferstandenen Christus und fragt ihn: „Domine, quo vadis?“ (übersetzt: Herr, wohin gehst Du?). Und Jesus antwortet: „Romam venio iterum crucifigi“ (übersetzt: Nach Rom, um mich erneut kreuzigen zu lassen.). Petrus, der Fels, auf den Jesus doch seine Kirche bauen wollte, wackelt – aber gehörig!

Hören wir in den biblischen Texten der Osterzeit von den Anfängen und der Entstehung der ersten christlichen Gemeinden, so wird eines klar: Das Christentum resultiert aus der Begegnung und der Erfahrung von Menschen mit dem auferstandenen Christus. Es muss diese Begegnung sein, die aus anfänglicher Skepsis einen handfesten Glauben wachsen lässt: „... und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht“ (Joh 20, 25b).

Jesus, der Christus! Das ist die Osterbotschaft der ersten „Christen“, so tradieren und bezeugen sie es, manchmal auch mit dem eigenen Leben. Es braucht knapp drei Jahrhunderte bis die „neue“ Religion, das Christentum, unter Kaiser Konstantin zunächst zur Staatsreligion und weitere Jahrhunderte später eine Weltreligion geworden ist.

Trotz ihres Alters hat die christliche Botschaft bis heute nichts von ihrer Sprengkraft verloren. Das zeigen mir weltweite Entwicklungen. Mag das Christentum in Europa auch auf verlorenem Posten stehen und unaufhörlich in die Bedeutungslosigkeit hinabgleiten, so entstehen an anderer Stelle unserer Welt immer wieder neue, lebendige christliche Gemeinschaften.

Zurecht möchte man fragen: Was haben die, was wir nicht (mehr) haben? Ich müsste meine Hand nochmal in die offene, SEINE offene Wunde legen und bekennen: Glaubwürdigkeit!

Mit Blick auf die jüngsten Ereignisse schlittern wir weiter in



eine der größten Krisen, welche die röm.-kath. Kirche jemals hatte. Und dass wir schon länger im Krisenmodus unterwegs sind, zeigen der Umgang mit den Kölner Missbrauchsgutachten und die Verlautbarung zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare nur überdeutlich. Die Aussage des Journalisten und Theologen Alexander Görlach bringt dies erschreckend auf den Punkt: „Die Menschen geben eine Religion auf, wenn sie keine Antworten mehr auf die konkreten Fragen liefert, welche die Menschen haben. Und die kath. Kirche hat hier wenig bis nichts mehr anzubieten.“**

Dagegen setze ich die Bemühungen vieler Frauen und Männer (Amtsträger, Theologen und Laien), die sich glaubwürdig und ernsthaft im Dialog mit den drängendsten kirchenpolitischen Themen befassen.

Bleibt abzuwarten, ob der synodale Weg scheitert oder endlich in der Moderne ankommt. Zu wünschen wäre es und dafür bete ich, den permanenten Torpedierungen aus Rom zum Trotz.

Nicht das am Ende auch hier die Beteiligten fragen: „Domine, quo vadis?“ Den Ausgang kennen wir ja.

Herzlichst grüßt Sie

Carsten Groß
Carsten Groß

* Erzählung in den apokryphen Petrusakten

** Quelle siehe Artikel: Die katholische Kirche auf dem Weg zur Sekte.

<https://www.dw.com/de/meinung-die-katholische-kirche-auf-dem-weg-zur-sekte/a-56891924>

AUS DEM INHALT

SONNTAGSIMPULSE	AB SEITE 5	PHILIPP NERI	14	ST. MARIEN	16-17
GOTTESDIENSTE	AB SEITE 8	ST. BARTHOLOMÄUS	15	ST. PAUL	17
AUS DER STADTKIRCHE	AB SEITE 11	ST. JOHANNES	15	ST. PETER	17-18
AUS DEN GEMEINDEN	AB SEITE 14	ST. JOSEPH	16	ST. RAPHAEL / ST. VITUS	18
HEILIG GEIST	14	ST. LAURENTIUS (ZIEGELHAUSEN)	16	PERSONEN & ORTE	19-20

Fünfter Sonntag der Osterzeit

2. Mai 2021

1. Lesung: Apg 9, 26-31 | 2. Lesung: 1Joh 3, 18-24
Evangelium: Joh 15, 1-8



Mit Jesus verbunden

Es ist Mai, draußen gibt es immer mehr Sonnentage, die Vögel zwitschern und auch die Bäume, Sträucher und Blumen blühen direkt vor unserer Haustür. Gerade solche Sonnentage und auch Sonnenabende laden den ein oder anderen zu einem genussvollen Moment bei einem Glas Wein ein. Der Wein, der aus Trauben besteht, die an Reben wachsen, voller Kraft und Dynamik. Auch die Bibel spielt mit solchen starken Bildern. Der gute Hirte, das frische Wasser, der Weizen, der Frucht bringt, die Lilien, die schöner gekleidet sind als König Salomo. Jedes Bild ist gefüllt mit Hoffnungen und Sehnsüchten, gefüllt mit Erinnerungen und Begegnungen. Weinstock und Reben – die belebende Frische an einem Sonnenabend lässt sich förmlich am Gaumen erahnen – aber was sagt eigentlich Jesus zu Reben und Weinstöcken?

Jesus sagt: Jeder hat die Wahl, als Christ ein blühender Zweig zu sein, der Früchte trägt, an dem jeder seine Freude hat. Oder aber man kann ein verdorbener Zweig sein, der zu nichts mehr zu gebrauchen ist. Starke Worte, die Jesus da sagt. Der Unterschied zwischen einem verdorbenen und einem reifen Zweig ist, ob ein Mensch mit Christus verbunden ist oder nicht. Die Rebzweige erinnern uns an Menschen aus unserem Leben, mit denen zusammen zu sein eine Freude ist. Es sind Menschen, die mit ihrer liebenswürdigen Art andere ermutigen und ihnen das Leben erträglicher machen. Es sind genau die Menschen, in denen der Geist Jesu lebendig ist. Oder wie Mutter Teresa sagte: „Ein Mensch muss glücklicher von dir weggehen, als er gekommen ist.“ NIBISCHAN RAVEENDRAN



Lieber Gott, ein erfülltes Leben möchte ich führen voller guter Gaben und Möglichkeiten, in fester Beziehung eng verwurzelt in dir verbunden wie Weinstock und Reben.

Ich will dranbleiben am Strom des Lebens, dir immer mehr Raum in meinem Herzen geben, deine Liebe und Zuwendung annehmen, mich dir überlassen, damit du mich nährst und aufbaust, mich mit Kraft und Fülle beschenkst, du gibst mir festen Halt und neuen Mut in sich verändernden Zeiten.

In Verbundenheit mit dir kann ich wachsen und reifen, frei atmen, vertrauensvoll in eine ungewisse Zukunft aufbrechen, deine Liebe und Zuwendung weitergeben, vernetzt mit dir und den Mitmenschen, kann Leben gelingen und reiche Frucht unter den Menschen bringen.

Fotos: pixabay.com

Sechster Sonntag der Osterzeit

9. Mai 2021

1. Lesung: Apg 10, 25-26. 34-35. 44-48
2. Lesung: 1Joh 4, 7-10 | Evangelium: Joh 15, 9-17



Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt...

In der Zeit vor Ostern erzähle ich gerne den Kindern im Religionsunterricht die Geschichte von der alten Henne. Weil ich sie selber so beeindruckend finde, möchte ich sie hier verkürzt wiedergeben:

„Der zwölfjährige Alex war wie jedes Jahr in den Osterferien bei seiner

Oma zu Besuch. Sie hatte einen Bauernhof mit vielen Tieren. Am meisten mochte er die Hühner. Die älteste Henne hatte letzte Woche fünf kleine süße flauschige Küken ausgebrütet. Sie stolperten den ganzen Tag ihrer Mutter hinterher. Diese ließ ihre jungen Schützlinge keinen Moment aus den Augen. Doch eines nachts passierte etwas Schlimmes: Es brannte auf dem Hof. Das Feuer wurde schnell gelöscht, doch der Hühnerstall konnte nicht mehr gerettet werden. Als Alex am nächsten Tag den abgebrannten Hühnerstall sah, schossen ihm die Tränen in die Augen. Unter dem abgebrannten Balken sah er ein schwarzes Knäuel aus verkohlten Federn. Er wollte es nicht wahrhaben. Doch dann merkte er, dass sich darunter etwas bewegte. Zwischen den verkohlten Federn kroch ein Küken nach dem anderen hervor. Die alte Henne ist nicht wie die anderen Hennen aus dem brennenden Stall geflüchtet, sondern hat, als sie die Gefahr witterte, alle ihre Küken schützend unter ihre Flügel geholt und ihr Leben für ihre Kinder gegeben.“ (aus: www.praxis-jugendarbeit.de)

Eine rührende Geschichte. Sie ist selbst erklärend und erinnert an das heutige Evangelium, in dem Jesus sagt: „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“ Seine Liebe zu uns Menschen machte vor nichts Halt, auch nicht vor dem Tod. Die Liebe als die mächtigste Kraft im ganzen Universum, die Jesus uns vorgelebt hat. Gott selber ist Liebe.

Heute feiern wir Muttertag und danken allen Müttern für die Liebe, die sie ihren Kindern und Familien jeden Tag schenken. Herzlichen Glückwunsch zum Muttertag! MONIKA ATTIPOE



Herr, deine Liebe zu uns ist maß- und grenzenlos. Auf deine Liebe sind wir jeden Tag angewiesen. Sie nährt und trägt uns. Sie verändert uns. Hab' Dank dafür. Segne heute ganz besonders alle Mütter. Amen.



Christi Himmelfahrt

13. Mai 2021

1. Lesung: Apg 1,1-11 | 2. Lesung: Eph 1,17-23 *oder*
Eph 4,1-13 | Evangelium: Mk 16,15-20



Aus den Augen – aus dem Sinn?

Es sind merkwürdige Bilder, die im Lauf der Jahrhunderte zum Fest Christi Himmelfahrt gemalt wurden. Wie in einem unsichtbaren Aufzug fährt

Jesus da in den Himmel hinauf. Vielleicht ist es gar nicht hilfreich, sich das so konkret vorzustellen.

In der heutigen Lesung aus der Apostelgeschichte heißt es: „... eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.“

Was wir nicht mehr im Blick haben, gerät leicht in Vergessenheit. „Aus den Augen, aus dem Sinn“, hält ein Sprichwort diese Erfahrung sehr treffend fest. Aber genau das wollte Jesus mit seinem Abschied nicht bewirken. Im Gegenteil. Er möchte, dass wir uns erinnern: an ihn, an seine ermutigenden Worte und seine heilenden Taten. „Ihr werdet meine Zeugen sein.“

Und noch ein Detail am Ende dieser Lesung gibt mir immer wieder zu denken: „Was steht ihr da und schaut nach oben?“, so werden die Jünger zurecht gewiesen, als sie unverwandt in den Himmel starren. Ich sehe darin auch die Aufforderung, unseren Blick auf die Erde zu richten. Im Hier und Jetzt zu leben. Das Hier und Jetzt zu gestalten.

Auch wenn die Himmelfahrt ihn unseren Blicken entzieht, wissen wir doch um Pfingsten, können uns ergreifen lassen von seinem Geist, der uns stärken und ermutigen will für unser Hier und Jetzt – gerade auch für das Hier und Jetzt der Coronazeit. PETER WEGENER



Lass mich deine Verbündete, dein Verbündeter sein, damit die Welt nicht endet im Tod.

Lass mich durch deine Nähe die Kraft finden, Distanzen zu überwinden, dass niemand endet in der Einsamkeit.

Lass mich dein Werkzeug sein, damit die Erde nicht endet in der Verwüstung.

Lass mich deinen Willen tun, damit die Menschen nicht enden im Hass.

Lass mich handeln in deiner Kraft, damit deine Schöpfung endet in der Fülle des Lebens. NACH ANTON ROTZETTER

Siebter Sonntag der Osterzeit

16. Mai 2021

1. Lesung: Apg 1,15-17.20a.c-26 | 2. Lesung: 1Joh 4,11-16
Evangelium: Joh 17,6a.11b-19



Nomen est omen

„Hallo Stefan“, so begrüßen wir uns. „Hallo Paps, hier ist die Hanna“, so meldet sich meine Tochter am Telefon. „Christiano Ronaldo hat gestern wieder mal zwei Tore“, so steht es in der Zeitung.

Jeder Mensch hat einen Namen. Damit ist ausgedrückt: DU bist gemeint. DU bist einmalig.

DU bist keine anonyme Masse, sondern ein Geschöpf Gottes.

Nomen est omen ist eine lateinische Redensart und bedeutet „der Name ist ein Zeichen“. Sie wird meist gebraucht, um auszudrücken,



dass der Name eine Person oder Sache treffend kennzeichnet, oft auch übertreibend oder ironisch gebrochen. Zum besseren Verständnis kann man es frei mit „Der Name ist Programm“ übersetzen – so steht es in Wikipedia.

So in etwa könnte man es auch sagen, wenn wir über den Namen Gottes sprechen.

Der jüdisch-christliche Gott hat viele Namen, mit denen er angerufen wird. So heißt er in der Bibel, der „Barmherzige“, der „Vater“, die „Mutter“, aber auch der „Gerechte“ und der „Zornige“. Jesus nennt Gott liebevoll „Vater“, „Abba“. Geben Sie mal in einer Suchmaschine „der Namen Gottes“ ein und sie erhalten unterschiedliche Informationen: meist kommt die Information 72 Namen Gottes oder 99 Namen Gottes.

Für mich heißt das nichts anderes, dass Gott in seiner Größe und Unendlichkeit so viele Namen hat, die ihm entsprechen. Im Urtext gibt es viele Namen für Gott, der wesentliche Name Jahwe bedeutet „Ich bin da“ - ein Ausdruck für Gottes Erfahrbarkeit. Zu Beginn der Zehn Gebote stellt dieser Gott sich seinem Volk wie folgt vor: „Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“ – Ex 20,2-3 Es sind die Eigenschaften Gottes, die ihn ausmachen. Gott will für uns erfahrbar werden, uns begegnen mitten in unserem Leben und Alltag. ANDREAS KOROL



In ihrem Buch „Gottes Namen beten; seine Wesenszüge entdecken“ regt Ann Spangler an, dem Namen Gottes spiritueller zu begegnen. Wenn ich das ausprobieren und einen seiner Namen meditieren komme ich ihm näher. Probieren Sie es einmal aus. Zum Beispiel: „Du bist der Gott, der mich in der Corona-Krise begleitet.“

Pfingsten

23. Mai 2021

1. Lesung: Apg 2, 1-11 | 2. Lesung: 1 Kor 12, 3b-7. 12-13
Evangelium: Joh 20, 19-23 oder Joh 15, 26-27; 16, 12-15



Bilder für das Bildlose

Alle Pfingstbilder der Bibel bebildern das Bildlose, das Geist, Gottesgeist heißt. Fast alle von daher geläufigen Metaphern kommen vor in einem

Pfingstgedicht von Andreas Knapp (siehe Seite 20). Daraus einige Zitate im Bezug zu Bibelstellen:

Alle Sprachlosigkeit findet ein Ende: „Wir wissen nicht, was wir in rechter Weise beten sollen...“ (Röm 8,26) **Was wir wirklich empfinden, wir können es nicht sagen.** Es verschlägt uns die Sprache des Gebetes, wenn wir Beten mit Reden verwechseln. Unsere Rat- und Sprachlosigkeit vor Gott an diesem Pfingstfest ist riesengroß. Zum Glück „nimmt sich der Geist unserer Schwachheit an...“ (Röm 8,26) Im Luthertext und in der Bach-Vertonung heißt es einprägsamer: „Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“. Diese doppelchörige Motette ist nicht, wie die meisten Kantaten von J.S. Bach kirchenjahrbezogen, hat also nicht, wie man von ihren Anfangsworten her vermuten könnte, das Pfingstfest zum Anlass. Es ist ein Trauergesang und hat einen Todesfall zum Anlass. Das würde nicht schlecht zu diesem traurigen Pfingstfest passen.

Es gäbe so viel zu sagen über den Geist und Ungeist dieser nicht enden wollenden Corona-Tage. Unverbrauchte Worte braucht es dafür. **Was wir wirklich empfinden, wir können es nicht sagen. Die Zungen würden uns brechen.** Pfingsten ist ein Zungenbrecher, weniger wegen der Aussprache als wegen der Gebrechen unserer oft so geistlosen Kirche. Die Geistesgegenwart fehlt uns. Es fehlt uns die Erfahrung der Gegenwart des Geistes. **Geistesgegenwärtiges verstehen**, ist darum so schwer geworden. Aber ER **kann dein Inneres betreten**. In einem Gebet, das ich im Zusammenhang der Firmkatechese kennenlernte, heißt es, dass wir uns vom Heiligen Geist „locken und leiten“ lassen sollen. JOSEF MOHR



Komm, Heiliger Geist, damit wir uns von dir locken und leiten lassen, damit wir den Blick für das Wesentliche nicht verlieren

damit wir deinen Trost und deinen Beistand erfahren
damit wir mutig und befreit die Welt erneuern
damit wir nicht heillos und hoffnungslos überfordert sind
damit wir auf dem Weg bleiben mit dir und miteinander
Komm zu uns, Heiliger Geist. Amen.



Aufruf der Bischöfe zur Pfingstaktion von Renovabis

Liebe Schwestern und Brüder,

die Erde schreit auf, weil sie missbraucht und verwundet wird. So drastisch beschreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ die Situation unseres Planeten. Auch im Osten Europas gibt es viele Wunden: Die anhaltende Strahlenverseuchung in Belarus und der Ukraine durch die Tschernobyl-Katastrophe, die hohe Luftverschmutzung in Polens Kohlerevierern oder die Mülldeponien in Albanien sind nur einige Beispiele. Allmählich aber spüren viele Menschen, wie sehr wir uns durch die Zerstörung der Umwelt selbst schaden: Wir betrügen uns um saubere Luft, trinkbares Wasser und fruchtbaren Boden. Besonders leiden darunter stets die Armen.

„DU erneuerst das Angesicht der Erde. Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung“: Mit diesem Leitwort richtet die diesjährige Pfingstaktion von Renovabis den Blick auf die ökologischen Probleme und Herausforderungen im Osten Europas. Die Covid-19-Pandemie hat uns einmal mehr unsere Verletzlichkeit gezeigt – und auch wie abhängig unsere Gesellschaften voneinander sind.

Wir alle bewohnen ein gemeinsames Haus, wie Papst Franziskus immer wieder formuliert. Deshalb sind wir gemeinsam gefordert, die Schöpfung zu bewahren. Gerade auch die Christen wissen sich hier berufen. Denn der Glaube an „Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde“ verbindet uns in Ost und West und überall auf der Welt. Wir im Westen werden dabei beschenkt durch eine reiche Schöpfungsspiritualität, die in den orthodoxen und katholischen Kirchen des Ostens gepflegt wird. Nehmen wir gemeinsam unsere Verantwortung wahr!

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag. Für das Erzbistum Freiburg: Erzbischof Stephan Burger

INFORMATIONEN

zum Gottesdienstbesuch

BEGRENZTE ZAHL VON PLÄTZEN

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist derzeit nicht notwendig. Weiterhin steht in den Kirchen aber nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Bitte kommen Sie rechtzeitig vor Gottesdienstbeginn und folgen den Hinweisen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

ERFASSUNG DER DATEN DER MITFEIERNDEN

Derzeit sind von allen Mitfeiernden Name und Vorname sowie Adresse oder Telefonnummer zu erfassen. Entsprechende Formblätter sind beim Betreten der Kirche auszufüllen. Um längere Wartezeiten vor dem Gottesdienst zu vermeiden, kann das Formblatt über die Website der Stadtkirche heruntergeladen und schon ausgefüllt zum Gottesdienst mitgebracht werden.

TRAGEN EINES MUND-NASE-SCHUTZES

Alle Mitfeiernden sind verpflichtet, während des ganzen Gottesdienstes einen **medizinischen Mund-Nase-Schutz** zu tragen (FFP2- oder OP-Maske).

HEIZEN UND LÜFTEN DER KIRCHEN

Um die Gefahr der Ansteckung über die kontaminierte Raumluft (Aerosole) zu minimieren, werden die Kirchenräume auch während des Gottesdienstes nur auf 10 Grad geheizt. Bitte kleiden Sie sich dementsprechend.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH FOLGENDES

Notwendigen **Abstand** (1,5 Meter) zwischen Personen bitte einhalten!

Möglichkeiten zur **Handdesinfektion** stehen für Sie bereit. Benutzen Sie - wenn möglich - Ihr **eigenes Gotteslob**.

Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Bitte verzichten Sie weiterhin auf den **Friedensgruß** mit Handschlag.

Bitte vermeiden Sie mögliche **Berührungen der Hände** während der Kommunion.

Mundkommunion ist derzeit nicht möglich.

Die **Kollekte** erfolgt am Ausgang.

● Messfeiern im außerordentlichen Ritus

Lateinische Messfeier im außerordentlichen Ritus nach dem Römischen Messbuch von 1962 in der St. Anna-Kirche. Wegen der begrenzten Zahl von Plätzen finden jeweils zwei Messfeiern statt: um 16.30 Uhr und 18 Uhr. Die Termine sind: 2./16. Mai.

Fünfter Sonntag der Osterzeit 2. Mai 2021

AM VORABEND Samstag 01.05.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 Eröffnung der Maiandachten
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 Kollekte für den Armendienst
 ▶ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Anna-Maria Bittner)

AM TAG Sonntag 02.05.

- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK** (Karl Wittmann, leb. u. verst. Angeh.)
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **BRANDT**
 – Kollekte für den Armendienst
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **FEUERSTEIN**
- 11.00 | **St. Marien** Wortgottesfeier **GROß**
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **MOHR**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **HESS**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 16.00 | **St. Bonifatius** Indischer Gottesdienst
- 16.00 | **Abtei Neuburg** Familiengottesdienst unter freiem Himmel
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.00 | **St. Paul** Maiandacht
- 18.00 | **St. Peter** Maiandacht
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Karl Karcher)
- 19.30 | **Kopfklinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 20.00 | **Abtei Neuburg** Taizé-Gottesdienst

Montag 03.05. Hl. Philippus u. hl. Jakobus, Apostel

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Maria Schörg u. Rosemarie Unger)
- 18.30 | **St. Michael** Taizégebet / Maiandacht

Dienstag 04.05.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Leb. u. Verst. d. Fam. Hege u. Ripperger)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Bartholomäus** Maiandacht – gestaltet von der kfd
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Rosa u. Herbert Mrasek u. Angeh.)
 ▶ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 05.05.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Verst. d. Fam. Kotzur u. Powalla)
 ▶ Rosenkranzgebet

Donnerstag 06.05.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 ▶ 18.00 Maiandacht
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)
- 18.30 | **St. Vitus** Maiandacht
- 19.00 | **Christkönigkirche** Maiandacht – gestaltet von der kfd

Freitag 07.05.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier (Monika Baumann, Gerhard u. Günter Haußmann, Renate u. Jakob Bach, Agathe Zartmann)
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier (Maria Bugara)
 mit Taufe von Arian Pascal Zielinska

Samstag 08.05.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 11.00 | **Jesuitenkirche** Taufe von Ida Elisabeth Hemmert
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

Sechster Sonntag der Osterzeit 9. Mai 2021

Kollekte für den Ökumenischen Kirchentag

AM VORABEND Samstag 08.05.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **BRANDT** (Wolf Barwig / Rudolf u. Irma Binninger u. Heinrich Schiermoch / Maria Ehrhard / Maria Herzig / Katharina u. Franz Kohler, Fritz Strauß, u. Angeh.)
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **MARK**
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 ▶ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Franz-Josef Haschke / Gerda u. Albert Weinmann)
 20.00 | **St. Peter** Pfingstvigil **A.ULLMER** (bsi 22 Uhr)

AM TAG Sonntag 09.05.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **BRANDT** (Dieter Urbatzka u. Angeh. / Verst. d. Fam. Gorzolla u. Pelka)
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FISCHER**
 11.00 | **St. Bartholomäus** Wortgottesfeier **WAIBEL**
 11.00 | **St. Bonifatius** Wortgottesfeier **KEMPER**
 11.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **BRANDT**
 11.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **MARK**
 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **MOHR**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **DIMPFFEL**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Wortgottesfeier **WIMMI**
 18.00 | **St. Peter** Maiandacht
 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Elke Klemke / Agnes Hamann)
 19.30 | **Kopf klinik** Wortgottesfeier **WIMMI**

Montag 10.05.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Giacomo Cretti)
 18.30 | **St. Michael** Taizégebete / Maiandacht

Dienstag 11.05.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Fam. Franz Wiemers)
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebete
 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Margareta Schneider u. Angeh. / Pfarrer Karl Müller) ◀ 18.00 Eucharistische Anbetung

**Mittwoch 12.05.**

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Pfarrer Karl Müller / Verst. d. Fam. Duda) ▶ Rosenkranzgebete

Donnerstag 13.05. CHRISTI HIMMELFAHRT

- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**
 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **HESS**
 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **BRANDT**
 11.00 | **Feldkreuz (Eppelheim)** Ökumenische Andacht
SCHMITT-HELFFERICH/BLÁZQUEZ
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **NWEKE**
 11.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **HESS**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **CZECH**
 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
 18.30 | **St. Vitus** Maiandacht
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Freitag 14.05.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
 18.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier (Pfarrer Karl Müller)
 ▶ Eucharistische Anbetung bis 19.15
 20.00 | **Jesuitenkirche** Atempause - Besinnlicher Abendgottesdienst

Samstag 15.05.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 10.00 | **Jesuitenkirche (Figurenhof)** Gebete im Gehen (bis 11 Uhr)
 15.00 | **St. Marien** Taufe von Nevio Natale Trusso Sfrazzetto
 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

Siebter Sonntag der Osterzeit 16. Mai 2021**AM VORABEND** Samstag 15.05.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **BRANDT**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE** (Elisabeth Platern-Muszynski zur Jahrtagsstiftung) ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **TRITZ**
Kollekte f. d. St. Anna-Kirche
▶ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Lothar Werle)

AM TAG Sonntag 16.05.

- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **MARK**
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **NWEKE**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **HESS**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **BRANDT**
- 11.00 | **St. Johannes** Wortgottesfeier **OSTERWALD**
- 11.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **OSER**
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **CZECH**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
- 18.00 | **St. Johannes** Maiandacht
- 18.00 | **St. Peter** Maiandacht
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Maria Sauer)
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Montag 17.05.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Rudolf Köhler)
- 18.30 | **St. Michael** Taizégebet / Maiandacht

Dienstag 18.05.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Elisabeth Kemmer)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier ▶ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 19.05.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Jolante u. Maria Broll, Anna Gusc)
▶ Rosenkranzgebet

Donnerstag 20.05.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier ▶ 18.00 Maiandacht
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)
- 18.30 | **St. Vitus** Maiandacht

Freitag 21.05.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier
▶ Eucharistische Anbetung bis 19.15

Samstag 22.05.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

Pfingsten 23. Mai 2021**RENOVABIS-Kollekte****AM VORABEND** Samstag 22.05.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK** (Fam. Borchardt u. Haendly / Fam. Ludwig Frei zur Jahrtagsstiftung / Franz u. Maria Adam / Martha Weber / Monika Schüler) ▶ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **BRANDT** ▶ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH** (Gertrud, Josef und Franziska Rauh und Fam. Brauch zur Jahrtagsstiftung)
▶ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Erich Harth)

AM TAG Sonntag 23.05.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
- 9.30 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **HESS** 🌐
- 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Anna** Eucharistiefeier in polnischer Sprache
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 11.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **HESS**
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.00 | **St. Peter** Maiandacht
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Walter Steckel)
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Pfingstmontag 24.05.

- 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**
- 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **Christkönigkirche** Ökumenischer Gottesdienst
BRANDT/BLÁZQUEZ
- 11.00 | **Ev. Heiliggeistkirche** Ökumenischer Gottesdienst
der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Dina u. Wendelin Thum)

Dienstag 25.05.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Barbara Angele)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier (Fam. Schilling u. Winter zur Jahrtagsstiftung)
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier ▶ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 26.05. Hl. Philipp Neri

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Jolante u. Maria Broll, Anna Gusc)
▶ Rosenkranzgebet



Hl. Philipp Neri | Ölgemälde von Giuseppe Nogari (Ausschnitt)

Donnerstag 27.05.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier (Fam. Meisel)
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier ▶ 18.00 Maiandacht
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)
- 18.30 | **St. Vitus** Maiandacht

Freitag 28.05.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier
 ▶ Eucharistische Anbetung bis 19.15

Samstag 29.05.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 15.00 | **Christkönigkirche** Taufe von Leo Philipp Segeritz
- 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

Dreifaltigkeitssonntag 30. Mai 2021
AM VORABEND Samstag 29.05.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **BRANDT**
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 ▶ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Hedwig und Karl Penninger / Paul Jordan u. Angeh.)

AM TAG Sonntag 30.05.

- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **BRANDT** (Konrad u. Aloisia Eisnecker, Maria Baumgartner / Pfr. Bernhard Ripperger u. Harald Hege / Alois Hochlehnert / Elisabeth Kemmer)
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **HESS**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **BUCK**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier (Familien Meuter, Baumeister, Vowinkel, Späth, Türk und Scholl) **MOHR**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
- 18.00 | **St. Peter** Maiandacht
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Hiltrud Ziegler)
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Hochzeitgottesdienst

🕒 **Cyrill Wehling & Lilija Aprure**
 Samstag, 29. Mai, 14.30 Uhr | Jesuitenkirche

Aus der Stadtkirche

● Pfarrgemeinderat tagt am 18. Mai

Am Dienstag, 18. Mai um 19.30 Uhr trifft sich der Pfarrgemeinderat zu seiner nächsten Sitzung, die einmal mehr als Videokonferenz stattfinden wird. Die Sitzung ist öffentlich. Wer als Gast teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens um 18 Uhr bei der Vorsitzenden Dr. Daniela Seehaus per Mail (DANIELA.SEEHAUS@KATH-HD.DE) an, um den Einwahllink zu erhalten. Die Tagesordnung wird vorab auf der Website der Stadtkirche veröffentlicht.

● Veränderungen im Seelsorgeteam

Der langjährige Pfarrer an der Thoraxklinik, Klaus Tonka, wird zum 1. Juli 2021 in den Ruhestand wechseln. Vikar Christian Mario Hess, der zurzeit sowohl in der Stadtkirche (Citypastoral) und in der Klinikseelsorge arbeitet, wird ganz in die Klinikseelsorge wechseln und den Dienst an der Thoraxklinik übernehmen. Pfarrer Johannes Brandt teilte mit, dass die Stelle in der Stadtkirche für die Citypastoral und in der Seelsorge im April neu ausgeschrieben worden ist.

● Ökumenische Gottesdienste am Pfingstmontag

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Heidelberg lädt zu einem zentralen Gottesdienst für den Pfingstmontag, 24. Mai, um 11 Uhr in die Heiliggeist-Kirche am Markt ein. Die Liturgie wird von der ACK gestaltet, Predigerin ist die emeritierte Bischöfin der evangelisch-methodistischen Kirche, Rosemarie Wenner. Ihre Predigt widmet sich dem Korintherbrief (1 Kor 12, 4ff), in dem der Apostel betont, dass es der eine Geist sei, der sich in den verschiedenen Gaben zeige. Parallel zu diesem Gottesdienst finden in der Stadtkirche keine weiteren Gottesdienste statt; nur der ökumenische Gottesdienst um dieselbe Uhrzeit in Eppelheim.

In Erinnerung an Pfarrer Karl Müller

Am 20. Mai jährt sich zum 50. Mal der Jahrestag der Priesterweihe des früheren Pfarrers der Apostelgemeinden St. Johannes, St. Peter und St. Paul im Heidelberger Süden. Der 2014 verstorbene Karl Müller war 1971 zum Priester geweiht worden und wirkte dreißig Jahre im Heidelberger Süden. Aus Anlass dieses Jubiläums und seines Geburtstages am 11. Mai wird des früheren Seelsorgers in verschiedenen Gottesdiensten im Mai gedacht.

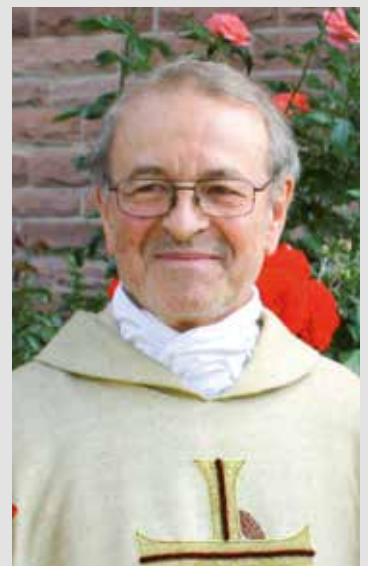


Foto: Peter Wegener



Impulse für digitale Begegnungen

Digitale Begegnungen sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, und sie werden uns ganz sicher weiter begleiten. Damit Online-Treffen ebenfalls Struktur und Abwechslung erhalten, bieten sich Impulse für zwischendurch oder für den Einstieg zum Ankommen an.

Eine kleine Auswahl stellen wir Ihnen hier vor:

Gegenstand suchen

Bringen Sie Menschen zu Beginn einer Sitzung oder nach einer Pause –zumindest ein klein wenig– in Bewegung: Fordern Sie die Teilnehmenden auf, in ihrer Umgebung nach verschiedenen Gegenständen Ausschau zu halten und diese in die Kamera zu halten. Das kann ein Gegenstand sein, der rot oder der rund ist, ein leichter Gegenstand oder einer, den Sie mit Frühling oder Kirche in Verbindung bringen.

Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Spielen Sie mehrere Runden. Es ist für alle interessant zu sehen, was die einzelnen jeweils in die Kamera halten.



Bild auswählen und Eindrücke teilen

Diese Methode kennen viele vermutlich aus analogen Treffen. Es liegen eine Reihe von Bildern aus und zum Einstieg sucht sich jede und jeder ein Bild aus, das gerade dem aktuellen Empfinden entspricht.

Dies lässt sich auch ganz leicht in die digitale Welt übertragen: Einfach mehrere Bilder in ein Dokument packen und dieses über „Bildschirm teilen“ den anderen Teilnehmenden zur Verfügung stellen. Nun können die einzelnen ein Bild auswählen und ihre Wahl in der Runde erläutern.

Lizenzfreie Bilder gibt es unter anderem auf PIXABAY.COM, auf PFARRBRIEFSEVICE.DE oder UNSPLASH.COM

Tee-Zeremonie

Manchmal reicht es schon zu Beginn des digitalen Treffens ein gemeinsames Ritual auf den Weg zu bringen. Nehmen Sie sich Zeit für eine gemeinsame Tasse Tee. Dabei stellen alle Teilnehmenden die Utensilien wie Tasse, Teebeutel und heißes Wasser parat. Gemeinsam wird der Tee aufgegossen. Alle berichten einander davon, welchen Tee sie gewählt haben, wie er riecht und schmeckt. So bekommt dieser Teil des Beisammenseins einen anderen Charakter; weg vom strukturierten und zielgerichteten Arbeitsmodus hin zum netten Beisammensein.

Wem die Tee-Zeremonie zu aufgesetzt erscheint, kann sich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch einfach auf eine gemeinsame Tasse Kaffee oder Tee zu Beginn oder im Anschluss treffen. So haben alle Zeit für den informellen Austausch, der in der aktuellen Zeit oft verloren geht.

ANDREA BECKER

WWW.STADTKIRCHE-HEIDELBERG.DE/ENGAGEMENT

CITYPASTORAL aktuell

● Gesprächsangebot: Offenes Ohr

Wir sind da. Wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst: Mittwochs 15 bis 18 Uhr im „Blickwinkel“, den Räumlichkeiten der Citypastoral gegenüber der Jesuitenkirche.

● Offene Trauergruppe: 3. Mai, 18 Uhr Gemeindesaal

Information & Kontakt bei Pastoralreferentin Mirjam Umhauer, Vikar Christian M. Hess oder im Pfarrbüro der Jesuitenkirche.



2.5.21 | 11 Uhr | 5. Sonntag der Osterzeit – Erstkommunion
FamilienProjektChor

9.5.21 | 18.30 Uhr | 6. Sonntag der Osterzeit
IN: Vocem iucunditatis | OF: Benedicite gentes | CO: Ego vos elegi | Missa »Lux et origo« || Schola Cantorum

16.5.21 | 11 Uhr | 7. Sonntag der Osterzeit
50 Jahre Cappella Palatina Heidelberg
Chöre aus dem Oratorium »Die Schöpfung« von Joseph Haydn
Cappella Palatina Heidelberg || Leitung: Markus Uhl

23.5.21 | 11 Uhr | Pfingsten
Joseph Haydn: Missa in B »Harmoniemesse« Hob. XXII:14
Solisten | Heidelberger Kantatenorchester (reduzierte Besetzung)

50 Jahre Cappella Palatina

Mit der Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn am 16. Mai 1971 unter der Leitung von Prof. Dr. Rudolf Walter beginnt die Geschichte der Cappella Palatina Heidelberg als Konzertchor an der Jesuitenkirche Heidelberg. Der Chor wurde auf der Ebene des damaligen kath. Dekanats Heidelberg gegründet. Er ist heute eine Einrichtung der katholischen Stadtkirche Heidelberg, die in ihren Grenzen dem ehemaligen Dekanat entspricht.

Der Chor wird vom jeweiligen Kantor an der Jesuitenkirche geleitet, der zugleich Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg in der Region ist. Nach der Pensionierung von Prof. Dr. Walter übernahm 1982 Karl-Ludwig Nies den Chor, bevor er 1990 als Domkapellmeister an den Münchener Liebfrauenturm berufen wurde. Auf ihn folgte Jürgen Maag, der 1995 nach Los Angeles wechselte. Thomas Berning übernahm den Chor bis 2006 und wirkt heute als Domkapellmeister in Paderborn. Seit 2007 leitet KMD Dr. Markus Uhl die Cappella Palatina Heidelberg.

Der Initiative des Ehepaars Dr. Norbert und Beatrice Fritz und der Unterstützung von Pfarrer Prof. Dr. Richard Hauser zusammen mit Dekan Berthold Mogel ist es zu verdanken, dass neben den etablierten Heidelberger Konzertchören, insbesondere dem Bachchor und der Studentenkantorei, ein katholisches Pendant entstehen konnte. In den 50 Jahren ihres Bestehens konnte sich der Chor, der selbstverständlich Sängerinnen und Sängern jeglicher Konfession offensteht, einen festen Platz im Heidelberger Musikleben erarbeiten und um eine bedeutende Stimme reicher machen.

Von Anfang an probt der Chor montags, weshalb ihm zeitweise die Bezeichnung „Montagschor“ verliehen wurde. Von Anfang an haben Sängerinnen und Sänger nicht nur mit ihrer Stimme

und ihrer Freizeit, sondern auch in unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden das Funktionieren des Chorlebens und das Durchführen der Konzerte garantiert, ohne dass dafür je eine juristische Vereinsstruktur notwendig gewesen wäre.

Die Cappella Palatina ist aus dem wahrscheinlich im Jahr 1877 gegründeten Kirchenchor „Caecilia“ an der Jesuitenkirche hervorgegangen, der zunächst ein reiner Männerchor war und ab dem Jahr 1892 als gemischter Chor auftrat. Davor lässt sich kein fester Chor an der Jesuitenkirche nachweisen, wohl aber eine Knabenschola, die Gregorianischen Choral sang und die vom jeweiligen Organisten, der auch Schullehrer war, geleitet wurde. Indirekt gehört auch die „Chormusik ad Sanctum Spiritum“, die im 18. Jahrhundert im damals noch katholischen Chorraum der Heiliggeistkirche am Marktplatz vom Mannheimer Hof aus finanziert und beeinflusst wurde, zur Geschichte der Kirchenmusik der Pfarrei Heilig Geist, deren Pfarrkirche seit dem Jahr 1809 die Jesuitenkirche ist.

Markenzeichen der Cappella Palatina Heidelberg ist, neben der Pflege der klassischen Oratorienliteratur, von Anfang an die konzertante Aufführung von bedeutenden, zum Teil selten musizierten Werken aus dem reichen Schatz der Kirchenmusik von mehr als fünf Jahrhunderten sowie die Mitgestaltung von Gottesdiensten in der Jesuitenkirche. Zudem konzertiert die Cappella Palatina im In- und Ausland. Das Ensemble zeichnet sich durch Oratorieninterpretationen abseits der konventionellen Pfade aus und hat sich mit seinem homogenen, durchsichtigen und rhetorischen Chorklang einen überregional beachteten Namen gemacht.

DR. MARKUS UHL



Abschied von Ludwig Bopp

Früherer Pfarrer von St. Bonifatius im Alter von 94 Jahren gestorben

Am 26. März ist Pfarrer Ludwig Bopp im Alter von 94 Jahren gestorben. Zum Requiem am 8. April in St. Bonifatius für den Verstorbenen konnte Dekan Alexander Czech coronabedingt nur eine kleine Trauergemeinde begrüßen; über den Livestream aber haben viele hundert Menschen den Gottesdienst mitgefeiert und von ihrem Freund, Pfarrer und Wegbegleiter Abschied genommen.



In Limbach im Odenwald 1926 geboren, wuchs Ludwig Bopp mit seinen fünf Geschwistern in einer vom christlichen Geist geprägten Familie auf, die das menschenverachtende Naziregime ablehnte. Ludwig Bopp wurde noch vor dem Abitur als Flakhelfer rekrutiert.

Nach Krieg und Gefangenschaft holte er das Abitur nach und begann das Studium der Theologie in Freiburg und München. Am 25. Mai 1952 wurde er in Freiburg zum Priester geweiht.

Nach Vikarsstellen unter anderem in Mannheim und Karlsruhe kam er 1960 nach Heidelberg. Zusammen mit seinen Studienfreunden, Albert Rapp und Karl Velten, zog er in das Pfarrhaus von St. Bonifatius, wo die drei, fasziniert von Leben und Werk des heiligen Philipp Neri, das Ziel verfolgten, ein Oratorium des heiligen Philipp Neri zu gründen und gemeinsam die Seelsorge in der großen Stadtpfarrei zu übernehmen.

Zunächst leistete Ludwig Bopp seinen Beitrag als Vikar und als Religionslehrer am St. Raphael-Gymnasium, bevor ihm 1970 als Pfarrer die Leitung der Pfarrei anvertraut wurde.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1997 fand er mit dem St. Josefskrankenhaus eine neue Wirkungsstätte. In den letzten 20 Jahren hatte Ludwig Bopp an Sonn- und Feiertagen Gottesdienst in der Kapelle des Josefskrankenhauses gefeiert, das in der Heidelberger Weststadt nur einen Steinwurf von seiner vorigen Wirkungsstätte, der St. Bonifatius-Kirche, entfernt liegt. Sechs Jahrzehnte lang war hier die Heimat und der Lebensmittelpunkt des Pfarrers.

An allen Stationen seines Lebensweges und in den ungezählten Begegnungen haben viele Ludwig Bopp als einen zutiefst menschlichen Seelsorger erlebt, einen Priester, der seinen Dienst ohne jeden Anflug von Klerikalismus oder Standesdünkel versah, als einen lebensfrohen Zeugen des Glaubens an einen menschenfreundlichen Gott.

PETER WEGENER

Einen ausführlichen Nachruf lesen Sie in der aktuellen Ausgabe des Dekanatsblatts „Kirche auf dem Weg“.

WWW.KATH-DEKANAT-HW.DE

Aus den Gemeinden

Heilig Geist (Jesuitenkirche)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

In der Zeit vom 3. Mai bis 21. Mai gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Dienstag von 8-9.30 Uhr und Mittwoch von 10-12 Uhr.

● Familiengottesdienst unter freiem Himmel

Am Sonntag, 2. Mai, findet um 16 Uhr wieder ein Familiengottesdienst unter freiem Himmel am Kloster Neuburg statt: „Jubel der Osterzeit“.

Bei Regen fällt der Gottesdienst aus. Bringen sie gerne eine Picknickdecke mit. Bei Fragen melden Sie sich gerne per Mail beim KiGo-Team:

GEMEINDETEAM-JESUITENKIRCHE@KATH-HD.DE.

● „Atempause“ – Besinnliche Abendgottesdienste

Beten – Musik – Schweigen – Austausch. So möchten wir in der „Atempause“ einem – meist biblischen - Text näherkommen. Die Familienkreise und das Gemeindeforum laden herzlich dazu ein: am Freitag, 14. Mai, um 20 Uhr im Chorraum der Jesuitenkirche (Eingang über die Schulgasse am Turm der Kirche).

Philipp Neri

● Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros

In der Zeit vom 3. bis 21. Mai ist das Pfarrbüro St. Bonifatius nur zu den verlässlichen Öffnungszeiten erreichbar: Dienstag und Donnerstag, 10-12 Uhr.



Fotos / Screenshot: Peter Wegener

Viele haben das Requiem via YouTube mitgefeiert; inzwischen wurde das Video rund 3.000 Mal angeklickt; es steht nach wie vor auf dem YouTube-Kanal von NI.KO, dem Geistlichen Zentrum, bereit: <https://www.youtube.com/watch?v=XtjwSpzNN60>

St. Bartholomäus (Wieblingen)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 3. bis 14. Mai und vom 31. Mai bis 4. Juni zu den verlässlichen Öffnungszeiten dienstags und donnerstags (nicht an den Feiertagen) von 10-12 Uhr geöffnet.

● Verkauf von Eine-Welt-Waren

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Gabi und Thomas Mühl (Maaßstr. 2-3, ☎ 833625, TMUEHL@GMX.DE). Die bestellten Waren können abgeholt oder nach Hause gebracht werden.

● Aus unserer Gemeinde verstarb:

Wolfgang Molitor (63 Jahre)

● Termine und Kontakte

Nachbarschaftshilfe: ☎ 4352-650 | Bürozeiten: Montag und Donnerstag 10-11 Uhr

Ministranten Kontakt: Andrea Stehle und Christoph Nachbar, ☎ 839051, MINIS.WIEBLINGEN@GMX.DE

Pfadfinder/DPSG Kontakt: Lida Fieber, Frederic Zartmann, Benjamin Yildiz; VORSTAND@DPSG-WIEBLINGEN.DE

Kolpingfamilie Kontakt: Rosel Spranz, ☎ 831889

Bildungswerk Kontakt: Werner Hansen, ☎ 834173, HANSEN.WERNER@GMX.DE

Mittwochkreis Kontakt: Werner Baumann, ☎ 834369

kfd Kontakt: Ellen Krause, ☎ 840203

Termin: 4. Mai, Maiandacht

Chor Cantamus Kontakt: Petra Stehle, ☎ 831613,

CANTAMUS@WEB.DE



Aus dem farbenfrohen Aufblühen der Natur im Mai reuert die Mariensymbolik dieses Monats. Die Blumen und Blüten symbolisieren Maria in ihrer Gnadenfülle; sie wird als „die schönste Blume“ besungen. Seit dem Mittelalter entwickelte sich eine besondere Marienverehrung im Monat Mai.

In seiner Enzyklika „Menso maio“ („Im Monat Mai“) aus dem Jahr 1965 empfahl Papst Paul VI. die besondere Verehrung Marias in diesem Monat.

In vielen Gemeinden der Stadtkirche sind die Gläubigen zu Maiandachten eingeladen.

St. Johannes (Rohrbach)

● Am Sonntag wieder um 11 Uhr

In den kommenden drei Monaten (Mai bis Juli) feiern wir in St. Johannes jeden Sonntag um 11 Uhr Eucharistie.

● **Ökumenische Nachbarschaftshilfe:** Sprechstunde mittwochs 10-12 Uhr, ☎ 06221/302677, NBH-HD-SUED@GMX.DE

7 Wochen wesentlich sein ? – Und dann ...?

Ein Rückblick auf die Fastenaktion

„Sieben Wochen wesentlich sein“ war das Leitmotiv der Fastenzeit in St. Johannes. Auf der Suche nach Möglichkeiten die „unvollständigen“ Präsenzgottesdienste zu kompensieren und nachhaltige geistliche Wegzehrung für eine bewusste Vorbereitung auf die mitleidende Begleitung Jesu zu Kreuzigung und Auferstehung bereitzustellen, hatte sich das Gemeindeteam darauf geeinigt.

Ein In-Sich-Gehen, das schrittweise zum eigenen Wesensgrund und Glaubensfundament führen sollte, wurde Woche für Woche durch fortgeschriebene Kernfragen angebahnt und durch Texte, Bilder und symbolische Handlungen an je drei Stationen in der Kirche differenzierend ergänzt und vertieft.

Wir starteten nach Aschermittwoch zunächst mit öffentlicher Werbung, Erläuterung auf einer Stellwand und Fußspuren zu den einzelnen Stationen. Nach dieser Motivationsphase wurden die wöchentlichen Fragen aufgearbeitet: Wer bin ich? – Wofür lebe ich? – Was will ich ins Leben bringen? – Was stärkt mich? – Was lenkt mich ab? – Was will in mir neu / verwandelt werden?

Jede Station wartete mit einer Überraschung auf: der Blick in den Spiegel; bedenkenswerte Texte, auch zum Mitnehmen; Samen zum Aussäen etc. An einen großen Zweig konnten Zettel mit persönlichen Gebeten gehängt werden. Es war ermutigend zu erleben, daß viele dem Ruf „Wesentlich sein“ gefolgt sind. Die zahlreichen Rückmeldungen waren durchweg von Lob und Dankbarkeit getragen.

Zu diesem Erfolg hat nicht zuletzt auch Familie Schneider beigetragen, die sich etwas ganz Besonderes einfallen ließ, um die Fastenzeit mit Kindern, aber auch für jung gebliebene Gemeindeglieder sinnlich erfahrbar zu machen. Beim Bibelteilen, entstand die Idee, auf der Pfarrwiese einen Barfußpfad anzulegen, der den Weg Jesu rund um den Palmsonntag nachzeichnet -von den „Hosianna“-Rufen, den Menschen, die Jesus sehen wollen, der Ablehnung durch die Pharisäer bis hin zu Jesu Aufforderung an uns alle: „Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach.“

Auf den Spuren Jesu ergaben sich wie von selbst die Fragen: Was will uns das Evangelium sagen? - Welche Stellen sprechen mich an? - Was sagt es uns heute?

So entstand ein wunderbar durchkomponiertes Konzept, das in mehreren großen, aufeinander folgenden Beeten zum Bekenntnis herausforderte.

Peter Stetzelberger, Sprecher des Gemeindeteams

St. Joseph (Eppelheim)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 3. bis 14. Mai und vom 31. Mai bis 4. Juni zu den verlässlichen Öffnungszeiten am Montag von 10-12 Uhr und am Mittwoch von 15-17 Uhr geöffnet.

● Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Yunis Achilles Herr und Luano Vincenzo La Mazza

● Aus unserer Gemeinde verstarben:

Elisabeth Kemmer (93 Jahre), Donato Fracasso (62 Jahre), Luise Kießler (90 Jahre), Anna Demmer (76 Jahre).

● Termine und Kontakte

Nachbarschaftshilfe ☎ 4332335

Ministranten Kontakt: Leopold Hege,

MINISTRANTEN-EPPELHEIM@GMX.DE

kfd Kontakt: Ulrike Geisser, ☎ 0162/1917902

GEISSER.ULRIKE@GMAIL.COM Termin: 6. Mai Maiandacht

Senioren Kontakt: Lieselotte Borho, ☎ 762852

Kinderchor „Klangkörperchen“ Kontakt: Ulrike Blumröder,

☎ 766301, Judith Schmitt-Helfferich, ☎ 4352-511

● Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Nico Lodder und Emilia Rita Karolus

● Verstorben und heimgegangen zum Herrn sind:

Siglinde Mittelstaedt, Ferdinand Adam, Gertrud Rudolphi, Maria Heidt

● Kontakte

TeresaChor: INFO@BIMU.ORG

Pfadfinderstamm: VORSTAND@PFADFINDER-ZIEGELHAUSEN.DE

St. Marien (Pfaffengrund)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist in der Woche vom 3.-7. Mai zu den verlässlichen Zeiten geöffnet: Donnerstag 16-18 Uhr und Freitag 10-12 Uhr.

● Verkauf von fair gehandelten Waren

Aufgrund der Corona-Pandemie ist weiterhin kein Verkauf von fair gehandelten Waren vor oder nach den Gottesdiensten möglich. Wir bieten stattdessen einen Lieferservice an und freuen uns über jede Bestellung, da alle Überschüsse und Spenden für die Missionsprojekte der Gemeinde verwendet werden.

Bitte melden Sie sich bei Bedarf bei Familie Jünger (☎ 707160 oder URTE.JUENGER@WEB.DE).

● Aus unserer Gemeinde verstarben:

Margarete Tubach (91 Jahre), Inge Knirsch (84 Jahre).

● Kontakte

Ministranten Kontakt: Lara Michel,

LEITERRUNDE%ST-MARIEN@GMX.DE

Kirchenchor Kontakt: Rüdiger Teichgräber, ☎ 7254784

Projektchor „Klein ganz Groß“ Leitung: Kimmo Stohner, Kontakt: Cornelia Rehm, ☎ 73 78 18

St. Laurentius (Ziegelhausen)

● Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros

In der Zeit vom 1. bis 14. und vom 25. bis 28. Mai ist das Pfarrbüro zu den verlässlichen Öffnungszeiten am Dienstag und Freitag von 10-12 Uhr geöffnet.

● Gemeindeteam trifft sich am 12. Mai

Das Gemeindeteam tagt am Mittwoch, den 12. Mai um 19 Uhr digital oder im Pfarrzentrum, je nach den aktuellen Bestimmungen.

Anzeige

Unser Kennenlern-Angebot: 1 Monat gratis testen!



Ihre Vorteile:

Gratis:
Sie erhalten unseren beliebten Einkaufswagenchip geschenkt!

Bequem:
Versandkostenfreie Lieferung direkt nach Hause!

Fair:
Keine Kündigung nötig. Die Belieferung endet automatisch!

☎ 07 21/95 45-2 32
@ vertrieb@konradsblatt.de
www.konradsblatt.de



mit dem Wesentlichen
aus Dekanat, Erzbistum
und Weltkirche

Gemeindeteam St. Marien

Pfarrbüro
0 62 21 | 43 52 510
E-Mail
gemeindeteam-pfaffengrund@kath-hd.de

 Jürgen Bietsch Kinder- und Jugendarbeit, Erstkommunion, Ökumene, - stellv. Sprecher des Gemeindeteams -	 Monika Bietsch Kinder- und Jugendarbeit, Erstkommunion, Ökumene	 Dr. Dorothea Deschermeier Besuchsdienst, Caritas	 Heidi Griesheimer Besuchsdienst, Caritas, Kontakt Pfarrbüro
 Horst Hutter Finanzen, Stiftungsrat, Liturgie, PGR, Festauschuss	 Caroline Jelinek Öffentlichkeitsarbeit, Projektarbeit	 Stefanie Jelinek Öffentlichkeitsarbeit, Taufseminar, Wortgottesdienst	 Matthias Jünger Gebäudeverwaltung, PGR, Ökumene, Kindergartenpatel, Missionsausschuss
 Stefan Meisel Kinder- und Jugendarbeit, Festauschuss, Ökumene	 Sascha Michel Gebäudebeauftragter, Festauschuss, Sternsingeraktion	 Julia Ortseifen Ministranten, Kinder- und Jugendarbeit, Firmvorbereitung	 Dr. Cornelia Rehm Erstkommunion, Projektchor Kirchenkaffee, Familiengottesdienst (Krippenspiel)
 Dr. Thomas Rumbach Öffentlichkeitsarbeit, PGR, Liturgie, Festauschuss	 Brigitte Tayrouz Kinder- und Jugendarbeit, Familiengottesdienst, Ökumene	 Prof. Dr. Waltraud Weidenbusch Liturgie, Projektarbeit, - Sprecherin des Gemeindeteams -	 Carsten Groß Pastoralreferent, Geistliche Begleitung des Gemeindeteams

• Neues Gemeindeteam hat die Arbeit aufgenommen

Bereits Ende September hat der Pfarrgemeinderat die Mitglieder des Gemeindeteams bestätigt. Seitdem hat das Team engagiert die Arbeit aufgenommen. Der Gottesdienst zur Einführung findet voraussichtlich im Sommer statt.

St. Paul (Boxberg/Emmertsgrund)

• Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Wegen Urlaubs ist das Pfarrbüro in der Zeit vom 26. April bis 7. Mai zu den verlässlichen Zeiten am Dienstag (9.30-11.30 Uhr) und am Donnerstag (15.30-17.30 Uhr) geöffnet.

• Eucharistische Anbetung

Aufgrund der wachsenden Teilnehmerzahl bei der Eucharistischen Anbetung stehen ab Mai folgende regelmäßigen Eucharistischen Anbetungszeiten zur Verfügung:

- wenn dienstags um 18.30 Uhr die Hl. Messe gefeiert wird: jeweils eine halbe Stunde vor und nach der Hl. Messe;
- im Anschluss an die Vorabendmesse am Samstagabend: 30 Minuten.

• Feier der Erstkommunion

Am Sonntag, 16. Mai, werden sieben Kinder in St. Paul ihre Erstkommunion feiern. Bitte begleiten Sie die Kinder weiterhin im Gebet auf ihrem Weg zur Erstkommunion. Im Vorraum der Kirche hängen Fotos der Kinder; dort können Sie sich auch für eine Gebetspatenschaft eintragen.

• Pfarrwallfahrt nach Leutershausen

Am Samstag, 29. Mai, findet die traditionelle Pfarrwallfahrt nach Leutershausen statt. Corona-bedingt werden wir erneut auf die gemeinsame Wanderung verzichten und treffen uns um 12 Uhr in der Wallfahrtskirche Johannes der Täufer in Leutershausen zur Wallfahrtsmesse.

Die Anmeldung zum Gottesdienst kann vorab (bis 27. Mai) per Mail (PFARRWALLFAHRT-ST.PAUL@GMX.DE) oder wie gewohnt am Eingang der Kirche in Leutershausen erfolgen.

• Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:

Edeltraut Biskupek (94 Jahre), Sophie Urbanietz (100 Jahre).

• Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Sprechstunde mittwochs 10-12 Uhr, ☎ 06221/302677, NBH-HD-SUED@GMX.DE

St. Peter (Kirchheim)

• Geänderte Öffnungszeit des Pfarrbüros

In der Woche vom 3.-7. Mai ist das Büro zu den verlässlichen Zeiten am Montag (16-18 Uhr) und am Mittwoch (10-12 Uhr) geöffnet.

• Zeiten der Sonntagsgottesdienste wechseln

In den kommenden drei Monaten (Mai bis Juli) feiert die Gemeinde St. Peter die Sonntageucharistie wieder im vierzehntägigen Wechsel: um 18 Uhr am Vorabend bzw. um 9.30 Uhr am Sonntagmorgen.

• Maiandachten am Sonntag um 18 Uhr

An allen Sonntagen im Marienmonat Mai lädt die Gemeinde um 18 Uhr zur Feier der Maiandacht ein.

• Pfingstvigil am 22. Mai

Am Vorabend des Pfingstfestes feiert die Gemeinde einen Gebetsgottesdienst in der Tradition einer Vigil (Nachtwache). In einem längeren Wortgottesdienst mit verschiedenen Lesungen und in ruhiger Atmosphäre bereiten sich die Mitfeiernden auf das Pfingstereignis vor. Das Gemeindeteam lädt herzlich zu der von Andreas Ullmer geleiteten Vigilfeier von 20 bis 22 Uhr ein.

• Pfadfinder entzündeten Osterfeuer

Auch wenn das gesellige Zusammensein nach der Feier der Osternacht coronabedingt unterbleiben musste, haben es sich die Kirchheimer Pfadfinder in diesem Jahr nicht nehmen lassen, ein Osterfeuer auf dem Kirchplatz zu entzünden. So konnte zumindest der Gottesdienst mit dem Entzünden der Kerze am Feuer beginnen.

• Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:

Anna Vierling (100 Jahre), Maria Brunn (94 Jahre)

• Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Öffnungszeit montags 8.30-10 Uhr, Pfarrhaus, Lochheimer Str. 39, ☎ 4352-492 oder 0151-27195647



Foto: privat

Eine kleine Gruppe von Sängerinnen und Sängern des Kirchenchors der Gemeinde St. Peter in Kirchheim hat das Hochamt am Ostermorgen mitgestaltet und stellvertretend für die Gemeinde musikalisch begleitet. Der Chor ist froh, dass er wenigstens auf diese Weise Gottesdienste mitgestalten kann, und hofft, dass bald wieder mehr Chorgemeinschaft gelebt werden kann.

St. Raphael | St. Vitus

● **Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros**

Das Pfarrbüro St. Vitus ist vom 3. bis 15. Mai und am 25. Mai geschlossen. Das Pfarrbüro St. Raphael ist vom 3. bis 15. Mai und vom 25. bis 29. Mai zu den verlässlichen Zeiten (Montag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr) geöffnet.

● **„Click und meet“ in der KÖB St. Vitus**

Da die Bücherei unter Auflagen wieder öffnen kann, bietet sie ab sofort einen „Click und Meet“-Service an. Dazu vereinbaren Sie donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr telefonisch (☎ 4352-504) einen Termin zum Eintritt in die Bücherei. Wir nennen Ihnen dann einen Termin, zu dem Sie in der Bücherei wie gewohnt Ihre Buchauswahl treffen können. Alternativ können Sie weiterhin unseren „Click und collect“-Service nutzen, bei dem Sie Lesestoff für sich oder Ihre Kinder vorbestellen und dann zu einem vereinbarten Termin abholen. Unter dem nachfolgenden Link lässt es sich bequem von zu Hause aus in unserem Katalog stöbern: <https://www.eopac.net/vitus-handschuhsheim> (oder auch über die Handy-App: „BibKat“) Dort können Sie Ihre Bücherwünsche in einer Merkliste speichern und uns diese per E-Mail (KOEB.SE-NORD@KATH-HD.DE) zusenden. Gerne richten wir Ihnen Ihre Wunschbücher zum kontaktlosen Abholen. Einen Abholtermin vereinbaren wir mit Ihnen individuell.

● **Gratulation an unsere zwei neuen Gruppenleiterinnen**

In den Osterferien haben Maybrit Krahl und Sophie Häfele erfolgreich ihren Grundkurs absolviert und damit das Zertifikat als Gruppenleiterinnen im Dekanat erworben. In der Schulung für Gruppenleiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit durch das Katholische Jugendbüro haben sich die beiden mit ihrem Glauben und ihrer Persönlichkeit auseinandergesetzt und sich mit Themen wie rechtlichen Aspekten, Planung, Durchführung und Leitung von Gruppenstunden sowie von Wochenend- und Ferienlagern vertraut gemacht, einen Erste-Hilfe-Kurs besucht sowie ein Praxisprojekt mit den Ministrantinnen und Ministranten aus St. Vitus und St. Raphael durchgeführt. Sie sind nun qualifiziert als Oberministrantinnen und haben die Leitung der Ministranten von Cornelius Reinelt übernommen. Sie hoffen, bald die Arbeit aufnehmen zu können, sofern dies pandemiebedingt möglich sein wird.

Das Gemeindeteam gratuliert beiden zu ihrer Qualifikation und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg in der kirchlichen Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

● **Peru-Partnerschaft – Verbunden im Gebet**

Ein Teil des Peru-Kreises St. Raphael trifft sich regelmäßig zur Lektüre der Enzyklika „Fratelli tutti“ via Zoom. Jedes Treffen endet mit einem gemeinsamen Gebet, so wie unsere regelmäßigen Monatstreffen auch. Diese Anregung haben wir von Padre Rolando aufgenommen und spüren, dass es gerade in Zeiten der Pandemie umso wichtiger ist, mit unseren Schwestern und Brüdern in der Partnergemeinde verbunden zu bleiben. Auch ihm und seiner Gemeinde ist das gemeinsame Gebet für die Partnerschaft und für uns sehr wichtig.

Aktuelles Leider hat die Pandemie mit der zweiten Welle auch die entlegenen Dörfer in den Hochanden erreicht. So ist auch der Pfarrer unserer Partnergemeinde erkrankt. Er wird seit Ende März in der Klinik in Huaraz betreut und benötigt Sauerstoff. Sein Zustand hat sich zuletzt gebessert und die Ärzte sind optimistisch. Acht weitere Priester der Diözese sind mittlerweile mit Covid-19 infiziert. Die Kosten für Medikamente, Impfstoffe (sofern überhaupt erhältlich) und den lebensnotwendigen Sauerstoff bei einer Covid-Erkrankung sind ähnlich hoch wie bei uns.

Neue Kontoverbindung Auch wenn wir alle mehr oder weniger von den Einschränkungen betroffen sind, ist die Lage in Peru weitaus prekärer und existentieller. Wir danken auf diesem Wege unserem treuen und großzügigen Spenderkreis und verweisen bei dieser Gelegenheit auf das neue Konto:

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Heidelberg, St. Raphael
IBAN DE57 6725 0020 0001 0008 96.

Bitte unbedingt einen Verweis „Peru-Partnerschaft“ angeben, damit das Geld eindeutig zugeordnet werden kann. Geben Sie zusätzlich Ihre Adresse an, so kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

● **Treffen des Gemeindeteams**

Das nächste Treffen ist am Montag, 17. Mai, um 19.30 Uhr. Bitte beachten Sie die Tagesordnung in den Schaukästen.

● **Auf die kirchliche Trauung bereiten sich vor:**

Giulia Ruffini und Andrea Zanotti
Anne Heyer und Raphael Mondry

● **Verstorben und heimgegangen zum Herrn ist:**

Rudolf Köhler, 92 Jahre

SEELSORGETEAM

- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-401
- **Pfarrer Alexander Czech**, alexander.czech@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-425
- **Pastoralreferentin Monika Attipoe**, monika.attipoe@kath-hd.de
Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-601
- **Andrea Becker (Ehrenamtskoordination)**, andrea.becker@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-514
- **Gemeindereferentin Tanja Becker**, tanja.becker@kath-hd.de,
Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-673
- **Pastoralreferent Carsten Groß**, carsten.gross@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-501
- **Pastoralreferent Claus Herting**, claus.herting@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-491
- **Koordinator Christian M. Hess**, christian.mario.hess@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-493
- **Gemeindereferentin Kirsten Kemper**, kirsten.kemper@kath-hd.de
Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-543
- **Gemeindereferentin Edeltraud Kohlmann-Lier**, edeltraud.kohlmann-lier@kath-hd.de, Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-403
- **Diakon Andreas Korol**, andreas.korol@kath-hd.de
Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-461
- **Diakon Kai-Uwe Kretz** (nebenberuflich), kai-uwe.kretz@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
- **Koordinator Dr. Martin Mark**, martin.mark@kath-hd.de
Rudolf-Wild Str. 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-431
- **Pastoralreferentin Dr. Christiane Martin**, christiane.martin@kath-hd.de,
Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-551
- **Pfarrer Josef Mohr**, josef.mohr@kath-hd.de
Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-422
- **Koordinator Chinedu Nweke**, chinedu.nweke@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-505
- **Gemeindereferent Stefan Osterwald**, stefan.osterwald@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-481
- **Diakon Ralf Rotter** (nebenberuflich), ralf.rotter@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
- **Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich**, judith.schmitt-helfferich@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-511
- **Pastoralreferentin Mirjam Umhauer**, mirjam.umhauer@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-405
- **Peter Wegener (Öffentlichkeitsarbeit)**, presse@kath-hd.de
Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4353882
- **Jochen Winter (Flüchtlingsseelsorge)**, jochen.winter@kath-hd.de,
Patrick-Henry-Village, 69126 Heidelberg, 0160/5256511

PFARRGEMEINDERAT (VORSTAND)

- **Dr. Daniela Seehaus (Vorsitzende)**, daniela.seehaus@kath-hd.de
- **Dr. Thomas Rumbach**, thomas.rumbach@kath-hd.de
- **Dr. Werner Bomm**, werner.bomm@kath-hd.de
- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Katholischen Stadtkirche Heidelberg • Merianstraße 1,
69117 Heidelberg, 06221-4352400 • V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Brandt
Redaktion: Peter Wegener, Tel.: 06221-4353882, presse@kath-hd.de
Barbara Wolf, barbara.wolf@kath-hd.de
Konzeption: www.bertele-bfg.de • Druck: Neumann Druck, Heidelberg

GOTTESDIENSTORTE

ALTSTADT Jesuitenkirche: Richard-Hauser-Platz | **St. Anna:** Plöck 4 | **Krankenhaus St. Vincentius:** Untere Neckarstr. 1-5 | **St. Anna-Heim / Wilhelm-Frommel-Haus:** Plöck 6 / 45

BAHNSTADT HALT. - Kirche in der Bahnstadt, Galileistr. 25

BERGHEIM St. Albert: Bergheimer Str. 108 | **Ev. Lutherkirche:** Vangerowstr. 3

BOXBERG/EMMERTSGRUND St. Paul: Buchwaldweg 2 | **Ev. Lukasgemeinde:** Boxbergring 101 | **Louise-Ebert-Haus:** Buchwaldweg 15 | **Augustinum:** Jaspersstr. 2

EPPELHEIM Christkönigkirche: Rudolf-Wild-Str. 51 | **Josephskirche:** Christophstr. 2 | **Gemeindehaus St. Franziskus:** Blumenstr. 33 | **Haus Edelberg:** Peter-Böhm-Str. 48 | **Ev. Pauluskirche:** Hauptstr. 56

HANDSCHUHSHEIM St. Vitus: Steubenstr./Pfarrgasse | **Altenheim St. Michael:** Steubenstr. 56 | **Klinik St. Elisabeth:** Max-Reger-Str. 5-7 | **Ev. Friedenskirche:** An der Tiefburg 10, 69121 HD

KIRCHHEIM St. Peter: Lochheimer Str. 41 | **Gemeindehaus St. Georg:** Albert-Fritz-Str. 35 | **Mathilde-Vogt-Haus:** Schwarzwaldstr. 22 | **Arche:** Glatzer Str. 31

NEUENHEIM St. Raphael: Werderstr. 49 | **Ev. Johanneskirche:** Lutherstr. 65 | **+punkt.:** Im Neuenheimer Feld 130.2 | **Chirurgische Klinik / Kopfklinik:** Im Neuenheimer Feld 110 / 420

PFAFFENGRUND St. Marien: Schützenstr. 19 | **AWO Seniorenzentrum:** Kranichweg 51 | **Ev. Auferstehungskirche:** Obere Röd 13

ROHRBACH St. Johannes: Herrenwiesenstr. 12 | **St. Benedikt:** Konstanzer Str. 47 | **Marienkappelle:** Gemeindehaus, Rathausstr. 28 | **Thoraxklinik:** Amalienstr. 5 | **Bethanien-Lindenhof:** Franz-Kruckenbergr. 2 | **Maria-von-Graimberg-Haus:** Max-Joseph-Str. 60 | **Melancthonkirche:** Am Heiligenhaus 16-35

SCHLIERBACH St. Laurentius: Wolfsbrunnensteige 14 | **Gutleuthofkappelle:** Gutleuthofweg | **Orthopädische Klinik:** Schlierbacher Landstr. 200a

SÜDSTADT St. Michael: Kirschgartenstr. 35 | **Bethanienkrankenhaus:** Rohrbacher Str. 149 | **Ev. Markushaus:** Rheinstr. 29/1

WESTSTADT St. Bonifatius: Am Wilhelmsplatz | **St. Josefskrankenhaus:** Landhausstr. 25 | **Ev. Christuskirche:** Zähringerstr. 28

WIEBLINGEN St. Bartholomäus: Wallstraße 29 | **Alte Kirche:** Mannheimer Str. 237 | **ASB Wohnheim:** Mannheimer Str. 280 | **Thadden-Kapelle:** E.v.-Thadden-Schule, Klostersgasse 2-4 | **Schwesternhaus:** Kreuzstr. 1

ZIEGELHAUSEN St. Teresa: Mühlweg 11 | **Peterstal St. Peter:** Wilhelmsfelder Str. 101 | **Abtei Neuburg:** Stiftweg 2 | **Ev. Versöhnungskirche:** Mühlweg 10 | **Parkresidenz am Neckar:** Kleingemünder Str. 6

CARITAS & SOZIALSTATIONEN

Caritasverband Heidelberg e.V.

Turnerstraße 38, 69126 Heidelberg, 06221/3303-0
caritas@caritas-heidelberg.de

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Carl-Benz-Str. 3, 68723 Schwetzingen, 06202/9314-0
info@caritas-rhein-neckar.de

Katholische Sozialstation Heidelberg Süd gGmbH

Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/7201-01
info@sozialstation-hds.de

Sozialstation St. Vitus Heidelberg-Nord und Dossenheim gGmbH

Pfarrgasse 5a, 69121 Heidelberg, 06221/480686
info@sozialstation-st-vitus.de

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e.V. - Außenstelle Eppelheim

Scheffelstraße 11, 69214 Eppelheim, 06221/7392980
info@pflegedienst-kurpfalz.de



was wir wirklich empfinden
wir können es nicht sagen
die zungen würden uns brechen

manchmal aber wie vom himmel gefallen
geistesgegenwärtiges verstehen
ich kann dein inneres betreten

alle sprachlosigkeit findet ein ende
es brennt auf der zunge
ich finde mein wort

simultanübersetzung unserer gefühle
es liegt jemand in der luft
der zur liebe bestürmt

Andreas Knapp

Heilig Geist | Jesuitenkirche

Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-400
Pfarrbüro Claudia Jörder | jesuitenkirche@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr; Fr 10–12 Uhr; Mi 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di 8-9.30 Uhr, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Donate Taufenbach und Peter Fayterna
Mail: gemeindeteam-jesuitenkirche@kath-hd.de

Philipp Neri

St. Bonifatius: Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-540
St. Michael: Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-600
Pfarrbüro St. Bonifatius Dominik Ludäscher | philipp.neri@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr, Mo, Mi, Do 14–15 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Pfarrbüro St. Michael Carmen Michels (ab 15. Sept.)
philipp.neri@kath-hd.de | Öffnungszeiten: Di 15-17 Uhr
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Schlager
Mail: gemeindeteam-pn@kath-hd.de

St. Bartholomäus

Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-670
Pfarrbüro Lydia Schmitt | st.bartholomaeus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10–12 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Dr. Friedrich Heinemann
Mail: gemeindeteam.bartholomaeus@gmail.com, 06221/834938

St. Johannes

Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
Pfarrbüro Ralf Rotter | st.johannes@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr; Di, Do 14–16 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Peter Stetzelberger
Mail: gemeindeteam-johannes@kath-hd.de

St. Joseph

Rudolf-Wild-Straße 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-430
Pfarrbüro Erika Zollner | st.joseph@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 10–12 Uhr, Di 10–12 Uhr u. 16–18 Uhr,
Mi 10–12 Uhr u. 14–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 10–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherinnen: Jutta Dawid und Claudia Scherer
Mail: gemeindeteam-eppelheim@kath-hd.de

St. Laurentius (Schlierbach)

Wolfsbrunnensteige 14, 69118 Heidelberg, 06221/4352-410
Pfarrbüro Claudia Jörder | st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de
Öffnungszeiten im Pfarrbüro der Jesuitenkirche (s.o.)

St. Laurentius (Ziegelhausen)

Mühlweg 11, 69118 Heidelberg, 06221/4352-621
Pfarrbüro Stefanie Vobis | st.laurentius-ziegelhausen@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10–12 Uhr; Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Thewes
Mail: gemeindeteam-ziegelhausen@kath-hd.de

St. Marien

Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-510
Pfarrbüro Heidi Griesheimer | st.marien@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Di, Mi, Fr 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Do 16–18 Uhr, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Dr. Waltraud Weidenbusch
Mail: gemeindeteam-pfaffgrund@kath-hd.de

St. Paul

Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-460
Pfarrbüro Gabriela Krettek | st.paul@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 10–11 Uhr, Di, Fr 9.30–11.30 Uhr, Di, Mi, Do
15.30–17.30 Uhr (Verlässliche Öffnungszeiten: Di 9.30–11.30 Uhr, Do
15.30–17.30 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Gerlinde Franz
Mail: gerlindef@yahoo.de

St. Peter

Lochheimer Straße 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
Pfarrbüro Carmen Michels | st.peter@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr 10–12 Uhr; Mo, Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Jan Gil
Mail: gemeindeteam-kirchheim@kath-hd.de

St. Raphael

Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-420
Pfarrbüro Gisela Walk | st.raaphael@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9–12 Uhr; Do 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus Sprecher*in: Claudia Häfele
und Martin Weinmann | Mail: gemeindeteam-nord@kath-hd.de

St. Vitus

Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-500
Pfarrbüro Gisela Walk | st.vitus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Di, Do 9–12 Uhr; Mi 15–18 Uhr
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus siehe St. Raphael